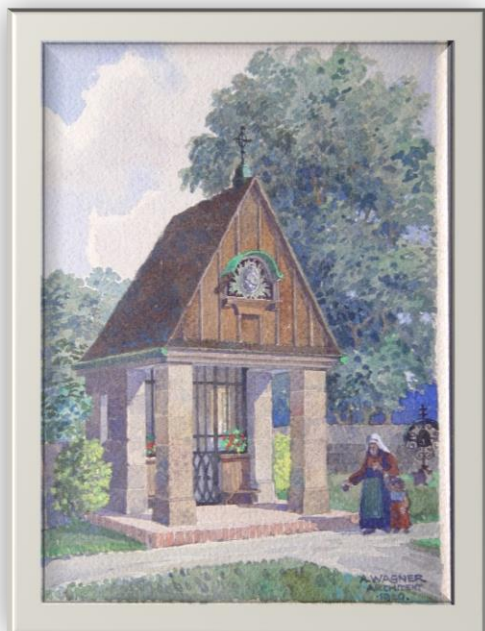


# Kriegergedächtniskapelle Kirchdorf a. Inn - Niederbayern

von Christoph Strohhammer

Am Kirchenplatz südlich gegenüber dem Kirchenportal steht das Kriegerdenkmal der Gemeinde Kirchdorf a. Inn als Ehrenkapelle errichtet.

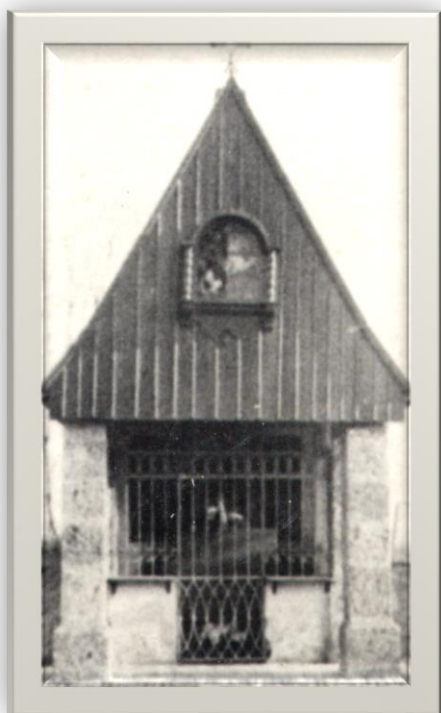


Zeichnung aus dem Jahr 1920

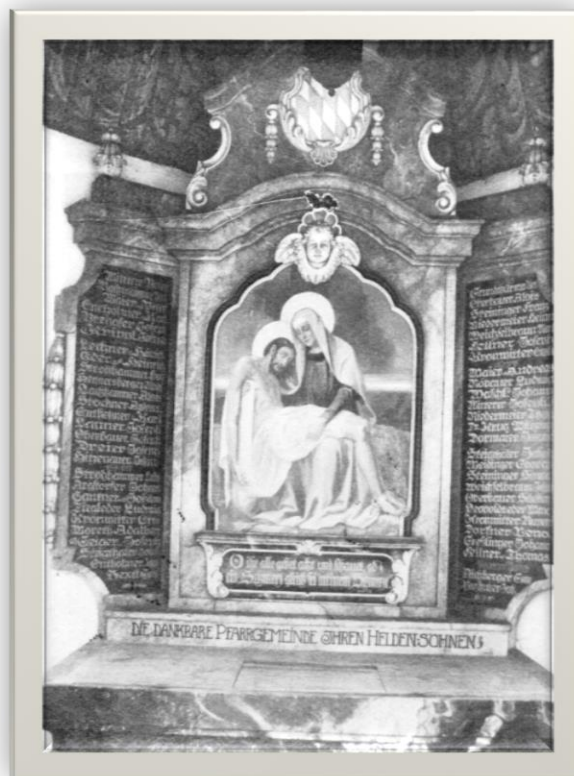


Zeichnung aus dem Jahr 1920

Bereits im Jahr 1916 - während des ersten Weltkrieges - wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, ein Kriegerdenkmal zu errichten. Mit dem Bau der Kapelle wurde im September 1921 begonnen. Die Pläne stammten vom berühmten Architekt Anton Wagner aus München. Die Tuffsteine wurden aus Burghausen mit der Bahn bis Buch



Kapelle zwischen 1921 und 1970



und mit einem Pferdefuhrwerk nach Kirchdorf gebracht. Die Einweihung erfolgte am 11. Juni 1922 durch Pfarrer Joseph Gahbauer. Ausgestattet war die Kapelle mit einem hölzernen Altar verziert mit Vasen und Gehängen und einer Holzdecke. Die Mitte des Altares bildete ein Gemälde (Öl auf Leinwand) mit einem Vesperbild, einer Pietà. Am Giebel der Kapelle ist bis heute ein Holzrelief hinter Glas mit einer Darstellung des Hl. Nothelfers und Märtyrers Georg angebracht. Der Soldatenpatron ist als Drachentöter dargestellt. Das Dach zierte ein Firstkreuz.

Im Jahre 1970 zum 50-jährigen Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf wurde die Kapelle nach Norden erweitert und umgestaltet. Die kleine kolonnadenartige Vorhalle wurde seitlich verschlossen und in ihr die Namen der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege angebracht. Die alte Einrichtung und das schmiedeeiserne Gitter wurden entfernt. Am 9. August 1970 wurde die Kapelle erneut geweiht. Der Mittelteil des ursprünglichen Altars der Kapelle wurde 2008 - komplett nach der alten Vorlage durch den Kirchdorfer Künstler Norbert Prebeck - in 400 stündiger Arbeit neu geschaffen und ist heute in der Beichtkammer der Pfarrkirche untergebracht. Im Jahre 2010 erhielt die Kapelle eine neue Eindeckung aus Lärchenholzschindeln.



*Die Kapelle heute*